

JESUITENKIRCHE HEIDELBERG

beim Universitätsplatz

Sonntag, 20. März 2022 | 16.30 Uhr

OCULI MEI

**A-cappella-Konzert
zum Dritten Fastensonntag**

Werke von
Schütz, Tallis, Duruflé u.a.
sowie Gregorianischer Choral

**SCHOLA CANTORUM HEIDELBERG
CAPPELLA PALATINA HEIDELBERG**

Orgelcontinuo: Florian Wolf
Leitung und Orgel: Markus Uhl

50 Jahre Cappella Palatina Heidelberg – Johann Sebastian Bachs Johannespassion als Online-Stream

Die Aufführung der Johannespassion von Johann Sebastian Bach bildete im Jahr 2021 den Auftakt für das feierliche Jubiläumsprogramm zum 50-jährigen Bestehen der Cappella Palatina Heidelberg. Zur Passionszeit ließ die pandemische Lage jedoch lediglich eine Aufführung in solistischer Chorbesetzung zu, die via Livestream einem breiten Online-Publikum zugänglich gemacht werden konnte. Die Sängerinnen und Sänger der Cappella, die Anfang des letzten Jahres das Stück in digitalen Proben einstudierten, haben am 19. Juni 2021 stimmweise einige Chöre der Johannespassion aufgenommen. Diese Aufnahmen wurden mit dem vorhandenen Video vom 20. März 2021 zusammengeschnitten und sind nun bis Karfreitag 2022 auf dem YouTube-Kanal der Kirchenmusik an der Jesuitenkirche (www.kirchenmusik-jesuitenkirche.de) abrufbar.

Für alle Mitglieder und Freunde des Chores bietet sich so die Möglichkeit, die Passionszeit mit den besonderen musikalischen Eindrücken zu erleben, die das Projekt mit sich brachte. Auf diesem Wege findet auch das pandemiegeplagte Jubiläumsjahr der Cappella Palatina Heidelberg ein versöhnliches Ende. Das Werk, mit dem die Feierlichkeiten eingeläutet wurden, bildet nun gleichzeitig den Abschluss und ist fortan Teil der über 50-jährigen Geschichte des Chores an der Jesuitenkirche.

Jubiläums-Festschriften liegen im Eingangsbereich der Jesuitenkirche aus und können gerne mitgenommen werden.



Eine Veranstaltung der Katholischen Stadtkirche Heidelberg
mit freundlicher Unterstützung der Stadt Heidelberg / Kulturamt

Dauer des Programms: ca. 60 Minuten

Gregorianischer Choral

Oculi mei

Introitus des Dritten Fastensonntags

Oculi mei semper ad Dominum,
quia ipse evellet de laqueo pedes meos:
respice in me, et miserere mei,
quoniam unicus et pauper sum ego.

*Meine Augen schauen stets auf den Herrn;
denn er befreit meine Füße aus dem Netz.
Wende dich zu mir und sei mir gnädig,
denn ich bin einsam und gebeugt.
(Ps 25, 15–16)*

Ad te, Domine, levavi animam meam:
Deus meus, in te confido,
non erubescam.

*Zu dir, Herr, erhob ich meine Seele.
Mein Gott, auf dich vertraue ich.
Lass mich nicht zuschanden werden.
(Ps 25, 1–2a)*

Johann Philipp Kirnberger (1721–1783)

Wende dich zu mir

Wende dich zu mir und sei mir gnädig; denn ich bin einsam und elend.
Die Angst meines Herzens ist groß; sei mir gnädig.
Siehe an meinen Jammer und Elend.
Wende dich zu mir und sei mir gnädig,
und vergib' mir alle meine Sünde.
(Ps 25, 16–18)

Heinrich Schütz (1585–1672)

Verba mea auribus percipe

Nr. 9 aus den Cantiones Sacrae, op. 4 (1625)

SWV 61

Verba mea auribus percipe, domine,
intellige clamorem meam,
intende voci orationis meae,
rex meus et deus meus.

*Meine Worte höre in Gnaden an,
Herr, mein Gott,
verachte nicht mein lautes Schreien,
erbarm dich, merk auf die Stimme meines Flehens,
mein König, mein Gott und Helfer.
(Ps 5, 2–3)*

Heinrich Schütz

Quoniam ad te clamabo, Domine

Nr. 10 aus den Cantiones Sacrae, op. 4 (1625)

SWV 62

Quoniam ad te clamabo, domine,
mane exaudies vocem meam,
mane astabo tibi et videbo.

*O nimm an mein täglich Klagen, mein Gebet.
Frühe erhöre mich,
mein Rufen, mein Flehn,
frühe will ich dich suchen,
nach dir sehen.
(Ps 5, 3–4)*

Andreas Willscher (*1955)

Domine, exaudi orationem meam

Motette zur Karwoche

Domine exaudi orationem meam
et clamor meus ad te perveniat.

*Herr, erhöre mein Gebet,
und lass mein Rufen zu dir kommen!*
(Ps 101, 2)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Aus tiefer Not schrei ich zu dir
in Organo pleno con Pedale doppio
BWV 686

Gregorianischer Choral
Iustitiae Domine
Graduale des Dritten Fastensonntags

*Iustitiae Domini rectae, laetificantes corda,
et iudicia eius dulciora super mel et favum:
nam et servus tuus custodiet ea.*

*Die Befehle des Herrn sind richtig, sie erfreuen das Herz.
Sie sind süßer als Honig, als Honig aus Waben.
Auch dein Knecht wird sie bewahren.*
(Ps 19, 9.10–12)

*Praeceptum Domini lucidum illuminans oculos:
timor Dei sanctus permanet in saeculum saeculi:
iudicia Domini vera.*

*Das Gebot des Herrn ist lauter, es erleuchtet die Augen.
Die Furcht des Herrn ist heilig, sie bleibt in Ewigkeit;
die Bestimmungen des Herrn sind wahr.*
(Ps 19, 9–10)

*Et erunt,
ut complaceant eloquia oris mei
et meditatio cordis mei in conspectu tuo semper.*

*Und sie mögen sein,
dass dir die Worte meines Mundes gefallen;
und das Sinnen meines Herzens sei dir immer vor Augen.*
(Ps 19, 15)

Heinrich Schütz

Oculi omnium

Nr. 36 aus den Cantiones Sacrae, op. 4 (1625)

SWV 88

Oculi omnium in te sperant, domine,
et tu das escam illorum in tempore opportuno.
Aperis tu manum tuam
et imples omne animal benedictione.

*Aller Augen warten auf dich, Herre,
und du gibest ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.
Du tust deine milde Hand auf und sättigest alles,
was da lebet, mit Wohlgefallen.
(Ps 145, 15–16)*

Heinrich Schütz

Pater noster

Nr. 37 aus den Cantiones Sacrae, op. 4 (1625)

SWV 89

Pater noster qui es in coelis,
sanctificetur nomen tuum,
adveniat regnum tuum,
fiat voluntas tua,
sicut in coelo et in terra,
panem nostrum cotidianum da nobis hodie,
et dimitte nobis debita nostra,
sicut et nos dimittimus debitoribus nostris,
et ne nos inducas in tentationem,
sed libera nos a malo,
quia tuum est regnum et potentia et gloria
in saecula saeculorum,
Amen.

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.*

Igor Strawinsky (1882–1971)
Pater noster

Maurice Duruflé (1902–1986)
Notre Père
op. 14

Notre Père qui es aux cieux,
Que ton nom soit sanctifié,
Que ton règne vienne,
Que ta volonté soit faite,
Sur la terre comme au ciel.
Donne-nous aujourd'hui
Notre pain de ce jour.
Pardonne-nous nos offenses,
Comme nous pardonnons aussi
À ceux qui nous ont offensés.
Et ne nous soumetts pas à la tentation,
Mais délivre-nous du mal.

Johann Sebastian Bach
Vater unser im Himmelreich
Canto fermo in Canone á 2 Clav. et Pedal
BWV 682

Gregorianischer Choral
Passer invenit
Communio des Dritten Fastensonntags

Passer invenit sibi domum, et turtur nidum,
ubi reponat pullos suos:
altaria tua Domine virtutum,
rex meus, et Deus meus:
beati qui habitant in domo tua,
in saeculum saeculi laudabunt te.

*Auch der Sperling findet ein Haus und die Schwalbe ein Nest,
wo sie ihre Jungen aufbewahren können:
– deine Altäre, Herr der Heerscharen,
mein Gott und mein König.
Wohl denen, die wohnen in deinem Haus,
in alle Ewigkeit sollen sie dich loben.
(Ps 84, 4–5)*

Quam dilecta tabernacula tua, Domine virtutum.
Concupiscit et deficit anima mea in atria Domini.

*Wie liebenswert ist deine Wohnung, du Herr der Scharen!
Meine Seele verzehrt sich in Sehnsucht nach den Höfen des Herrn.
(Ps 84, 2–3a)*

Protector noster aspice, Deus,
et respice in faciem Christi tui.

*O Gott, sieh her auf unseren Schild,
schau auf das Antlitz deines Gesalbten.
(Ps 84, 10)*

Gregorianischer Choral
Nunc dimittis
Antiphon und Canticum

Salva nos, Domine, vigilantes,
custodi nos dormientes,
ut vigilemus cum Christo et requiescamus in pace.

*Sei unser Heil, o Herr, wenn wir wachen,
und unser Schutz, wenn wir schlafen;
damit wir wachen mit Christus und ruhen in seinem Frieden.*

Nunc dimittis servum tuum Domine,
secundum verbum tuum in pace:
quia viderunt oculi mei salutare tuum,
quod parasti ante faciem omnium populorum:
lumen ad revelationem gentium,
et gloriam plebis tuae Israel.

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto,
sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum, amen.

*Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren,
wie du gesagt hast;
denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitest hast vor allen Völkern,
ein Licht zur Erleuchtung der Heiden
und zum Preis deines Volkes Israel.
(Lk 2, 29–32)*

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.*

Irenäus Totzke (*1932)

Nun entlässest du, o Herr

Thomas Tallis (um 1505–1585)

Lord, now letttest thou thy servant

Alexander A. Archangelskij (1846–1924)

Nun entlässest du deinen Knecht, o Herr

Frank Henry Shera (1882–1956)

Herr, nun lässt du deinen Diener

CAPPELLA PALATINA HEIDELBERG



Mit der Aufführung des Oratoriums „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn am 16. Mai 1971 unter der Leitung von KMD Prof. Dr. Rudolf Walter beginnt die Geschichte der Cappella Palatina Heidelberg als Konzertchor an der Jesuitenkirche Heidelberg. Der Chor wird vom jeweiligen Kantor an der Jesuitenkirche geleitet, der zugleich Bezirkskantor der Erzdiözese Freiburg in der Region ist. 1982 übernahm Karl-Ludwig Nies den Chor, bevor er 1990 als Domkapellmeister an den Liebfraundom in München berufen wurde. Auf ihn folgte Jürgen Maag, der 1995 nach Los Angeles wechselte. Thomas Berning übernahm den Chor bis 2006 und wirkt heute als Domkapellmeister in Paderborn. Seit 2007 leitet KMD Dr. Markus Uhl die Cappella Palatina Heidelberg.

Markenzeichen der Cappella Palatina Heidelberg sind neben der Pflege der klassischen Oratorienliteratur, der Mitgestaltung von Gottesdiensten in der Jesuitenkirche, insbesondere an den Hochfesten, und Auftritten im In- und Ausland von Anfang an konzertante Aufführungen von selten musizierten Werken aus dem reichen Schatz der Kirchenmusik.

Das Ensemble zeichnet sich durch Oratorieninterpretationen abseits der konventionellen Pfade aus und ist für seinen homogenen, durchsichtigen und rhetorischen Chorklang überregional bekannt.

SCHOLA CANTORUM HEIDELBERG

Die Schola Cantorum Heidelberg ist die Choralschola an der Jesuitenkirche. Sie wird von Markus Uhl geleitet und gestaltet regelmäßig Gottesdienste mit gregorianischen Gesängen. Die Interpretation basiert dabei auf den ältesten erhaltenen diastematischen und adiastematischen Quellen, sowie neuesten musikwissenschaftlichen Erkenntnissen zum Gregorianischen Choral.

MARKUS UHL



Markus Uhl wurde 1978 geboren. Er studierte in Freiburg, Weimar, Heidelberg und Essen Kirchenmusik, Konzertfach Orgel/Orgelimprovisation, Musikwissenschaft und Philosophie u.a. bei Zsigmond Szathmáry, Hans-Michael Beuerle, Michael Kapsner und Stefan Klöckner. Mit einer Arbeit über „Die Choralreform in der Folge des Trienter Konzils und die Editio Medicaea (1614/15)“ wurde er zum Dr. phil. promoviert.

Markus Uhl ist Bezirkskantor der Erzdiözese Freiburg für die Dekanate Heidelberg-Weinheim und

Wiesloch sowie für die Kirchenmusik an der Jesuitenkirche Heidelberg verantwortlich (Cappella Palatina, Arnolt-Schlick-Ensemble, Schola Cantorum, Projektchöre, Orgelspiel, C-Ausbildung etc.). Als Lehrbeauftragter unterrichtet er an Hochschulen in Stuttgart, Weimar und Heidelberg u.a. Orgelimprovisation, Orgelliteratur und Gregorianik. Konzerte, Projekte, Vorträge und Fortbildungen gehören zu seinen weiteren Tätigkeitsfeldern.

Preise und Auszeichnungen erhielt er bei mehreren internationalen Wettbewerben in den Bereichen Chorleitung, Orgelliteratur, Orgelimprovisation und Musikwissenschaft. 2019 wurde er zum Kirchenmusikdirektor (KMD) ernannt. Eine Ausbildung zum Orgelsachverständigen, Kurse in Orgel und Orgelimprovisation, Gregorianik sowie Dirigieren, Musiktheorie, Kinderchorleitung u.a. ergänzen sein musikalisches Spektrum.

MUSIK 2022

Jesuitenkirche Heidelberg

→ Sa, 26.03.22 | 19.30 Uhr | Jesuitenkirche Heidelberg

Pergolesi: Stabat Mater

Leonardo Leo »Salve Regina«, Georg Friedrich Händel / Giovanni Battista Ferrandini »Il Pianto di Maria«, Giovanni Battista Pergolesi »Stabat mater«

Marie Lys, Sopran | Teresa Iervolino, Mezzosopran

Barockorchester Les Talens Lyriques

Musikalische Leitung: Christophe Rousset

Eintritt: € 79 | € 59 | € 39 | € 19, Karten über www.heidelberger-fruehling.de

→ Fr, 01.04.22 | 19.30 Uhr | Jesuitenkirche Heidelberg

Bach versus Glass

Johann Sebastian Bach Pièce d'Orgue BWV 572 (Fantasie G-Dur), Philip Glass *Music in Contrary Motion*, Johann Sebastian Bach Passacaglia c-Moll BWV 582, *Sechs Choräle von verschiedener Art* (Auswahl), Toccata, Adagio & Fuge C-Dur BWV 564, Philip Glass *Satyagraha Act III – Conclusion* (arr.)

Iveta Apkalna, Orgel

Eintritt: € 45/25, Karten über www.heidelberger-fruehling.de

→ So, 10.04.22 | 18.30 Uhr | Jesuitenkirche Heidelberg

Palmsonntag

R: Ingrediente Domino | GR: Christus factus est | CO: Pater, si non potest

Missa Adventus es Quadragesimae | Credo III

Schola Cantorum

Konzertvorschau 2022

→ Fr, 22.04.22 | 19.30 Uhr | Jesuitenkirche Heidelberg

Johann Sebastian Bach: Oster- und Himmelfahrtsoratorium

Oratorium Festo Paschali »Kommt, eilet und laufet«, BWV 249

Ouverture (Orchestersuite D-Dur), BWV 1068

Oratorium Festo Ascensionis Christi »Lobet Gott in seinen Reichen«, BWV 11

Hanna Zumsande, Sopran | Franz Vitzthum, Altus | Georg Poplutz, Tenor | Klaus Mertens, Bass
Barockorchester L'arpa festante

Leitung: Markus Uhl

Eintritt: € 39 | 29 | 20 | 12, Karten über www.heidelberger-fruehling.de

→ Sa, 28.05.22 | 19 Uhr | Jesuitenkirche Heidelberg

Ludwig van Beethoven

Messe in C-Dur, op. 86 | Symphonie Nr. 2 in D-Dur, op. 36

Anabelle Hund, Sopran | Judith Ritter, Alt | Christoph Wittmann, Tenor | Markus Lemke, Bass
Heidelberger Sinfoniker | Cappella Palatina Heidelberg

Leitung: Markus Uhl

Eintritt: € 29/26, € 24/21, € 17/15, € 10/7, Karten bei allen Vorverkaufsstellen, im Internet unter www.reservix.de und an der Abendkasse ab 18 Uhr. Das Konzert wird unter den am Konzerttag gültigen Corona-Bedingungen durchgeführt.